



MEDIENINFORMATION





Pressemitteilung 29-24, 25. April 2024

S.O.S. Grünes Herz. Unsere Natur im Wandel

28. April bis 27. Oktober 2024

Herzogliches Museum Gotha, Ausstellungshalle

Wolf, Borkenkäfer und japanischer Staudenknöterich sind in die Ausstellungshalle des Herzoglichen Museums Gotha eingezogen – und mit ihnen viele Fragen, Informationen und Antworten rund um eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Ab Sonntag, 28. April, ist die Ausstellung „S.O.S. Grünes Herz. Unsere Natur im Wandel“ zu sehen.

Die Jahreshauptausstellung 2024 der Friedenstein Stiftung Gotha behandelt ein globales Thema auf lokaler Ebene und nimmt dabei auch gesellschaftliche Themen in den Blick. Sie lädt die Besucher*innen auf eine Reise durch die Veränderungen unserer heimischen Landschaften und Ökosysteme ein.

„Die Ausstellung wirft einen Blick auf die Komplexität der Umwelt. Die Besucher*innen sind eingeladen, ihre Vorstellung von ‚Natur‘ zu überdenken und sich mit den Herausforderungen des zeitgemäßen Naturschutzes auseinanderzusetzen“, sagt Dr. Christian Göcke, der die Ausstellung gemeinsam mit Josephine Franke und Paula Jakob kuratiert hat.

Die Schau zeigt an Beispielen aus dem lokalen Umfeld Gothas, welchen Einfluss der Mensch auf seine Umwelt hat. Industriell geprägte Landschaften, Monokulturen in der Land- und Forstwirtschaft, die Begradigung und Kanalisierung vieler Fließgewässer – all das hat nicht nur ökologische, sondern auch soziale und ökonomische Folgen. Die Ausstellung beleuchtet nicht nur seltene und gefährdete, sondern auch eingeschleppte Arten, die unsere Ökosysteme bedrohen. Natur- und Artenschutz werden als wichtige Instrumente diskutiert, aber auch die Grenzen und Perspektiven dieser Maßnahmen aufgezeigt. Verschiedene Zukunftsszenarien runden die Ausstellung ab.

Ein besonderes Highlight ist die große, zentrale Inszenierung „Moderne Natur“, die als zeitgemäßes, stilisiertes Großdiorama die Ausstellungsthemen sinnlich und visuell zugänglich macht. Hier ist auch ein filigranes Orchideenmodell zu sehen, das dank der großzügigen Unterstützung der Museumslöwen – Gemeinschaft zur Förderung des Museums der Natur Gotha e.V nun Teil der naturkundlichen Sammlung des Friedenstein ist. (Nähere Informationen finden Sie in der Pressemappe.)



In der Sonderausstellung sind rund 100 Exponate zu sehen, darunter überwiegend präparierte Tiere, Insektenkästen und genadelte Insekten, naturwissenschaftliche Modelle sowie Gemälde, Kupferstiche und Porzellan. Ergänzt werden diese durch digitale und analoge Hands-on-Stationen.

„S.O.S. Grünes Herz. Unsere Natur im Wandel“ zeigt, wie wichtig und grundlegend das Thema **Nachhaltigkeit** ist, zu dem sich die Stiftung auch in ihrem Leitbild bekennt. Die Kurator*innen haben bei der Konzeption der Schau diesbezüglich verschiedene Bereiche auf den Prüfstand gestellt: So wurde die Architektur aus vorangegangenen Ausstellungen verwendet und die Begleitpublikation ist auf Papier nachhaltiger Waldwirtschaft gedruckt. Um CO²-Emissionen zu verringern, hat sich die Stiftung außerdem dazu entschieden, Exponate aus der eigenen reichen Sammlung zu verwenden und auf Leihgaben größtenteils zu verzichten.

Stiftungsdirektor Dr. Tobias Pfeifer-Helke sagt: „Wir haben einzigartige **naturkundliche Sammlungen** mit zahlreichen Präparaten gefährdeter Tierarten, die typisch sind für Thüringen. Unsere Sammlung bildet Biodiversität ab – aus historischer Perspektive aber ebenso zukunftsfest.“ In der Sammlung befinden sich auch Typus-Exemplare, die als Standard die Grundlage für die Erstbeschreibung und damit Definition ihrer Art bilden. Herausragend ist die Insekten-Sammlung des Gothaer Forstrats und Entomologen August Kellner (1794–1883), in der erstmals Borkenkäfer in Thüringen dokumentiert sind.

Zur Ausstellung ist eine **Begleitpublikation** erschienen, welche verschiedene Themen der Sonderausstellung allgemeinverständlich vertieft und erweitert. Sie rückt Biodiversität, Landschaften und die Natur von morgen in den Mittelpunkt – und sie stellt die Frage, was „Natur“ eigentlich ist.

„S.O.S. Grünes Herz. Unsere Natur im Wandel“ richtet sich an ein breites **Publikum** und ist für alle Altersklassen interessant – ob aus Gotha, der Region oder von weither angereist. Die Ausstellungstexte sind auf Deutsch und Englisch verfasst. Eine durch Schlossmaskottchen Kurmaus Casimir gekennzeichnete Kinderebene, Mitmachstationen und ein Begleitheft für junge Besucher*innen sprechen besonders Familien an.

*Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 27. April, um 14 Uhr statt. Ab 13 Uhr haben die Besucher*innen an diesem Tag freien Eintritt ins Herzogliche Museum Gotha. Aufgrund begrenzter Kapazitäten wird um Anmeldung für die Eröffnungsveranstaltung unter veranstaltungen@stiftung-friedenstein.de gebeten. „S.O.S. Grünes Herz“ läuft bis zum 27. Oktober, der Eintritt beträgt 8 Euro (ermäßigt 4 Euro). Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es auf www.sos-gruenesherz.de.*



Friedenstein
Stiftung
Gotha

Bildmaterial, die Begleitpublikation und weitere Druckerzeugnisse zur Ausstellung finden Sie in unserem Pressebereich auf www.friedensteine.de/presse

Kontakt zum Team Presse:

Schloss Friedenstein Gotha
Schlossplatz 1
99867 Gotha

Susanne Finne-Hörr
Pressesprecherin
T 03621 / 8234-501
F 03621 / 8234-190
susanne.finne-hoerr@stiftung-friedenstein.de

Anne Kaestner
Stv. Pressesprecherin
Referentin für Neue Medien
T 03621 / 8234-506
F 03621 / 8234-190
anne.kaestner@stiftung-friedenstein.de



Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm

Ergänzt wird die Ausstellung durch ein breites Vermittlungs- und Begleitprogramm, das die Stiftung gemeinsam mit ihren Partnern anbietet: Ob Kurzführungen in der Mittagspause oder Kultur zum Feierabend, Vortrag oder Exkursion. Das Programm gewährt Einblicke in die Ausstellung und ihre Themen. Interessierte können mit Expert*innen Schlosspark, Nationalpark oder Forst erkunden, auf Vogelstimmenwanderung gehen, an einem Fotowettbewerb oder am 1. Thüringer Naturschutztag teilnehmen, der im Juni in Gotha stattfindet.
(Bitte beachten Sie das ausführliche Begleitprogramm im Anhang)

Begleitende Ausstellungen

Eine **künstlerische Intervention** flankiert die Sonderausstellung und greift ihr Thema auf: Die Gemälde, Skulpturen und computergenerierten Bilder der Künstler*innen richten den Blick auf die Veränderungen, die unserer natürlichen Umgebung bevorstehen und die wir bisher nur erahnen können. An verschiedenen Orten im Herzoglichen Museum treten ihre Werke in den Dialog mit den Alten Meistern. Die Intervention zeigt, wie Kunst als kraftvolles Medium komplexe Themen wie den Klimawandel thematisieren kann.

Es sind die Werke folgender Künstler*innen zu sehen: Enrico Freitag, Ines Kley, Künstlergruppe Quatre Caps, Valencia, Thomas Lindner, Max Roßner, Simon Surjasentana und Petra Töppe. Kuratiert wurde die künstlerische Intervention von Dr. Timo Trümper, Direktor Wissenschaft und Sammlungen, und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Dr. Sonja Grulke. Sie ist ein Kooperationsprojekt mit der Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V.

Ab dem 14. Mai ist im Fächerkabinett des Herzoglichen Museums anlässlich der Ausstellung die Sonderpräsentation **„Vierbeiner, Piepmätze & Co.“ – Tierdarstellungen auf ostasiatischen und europäischen Fächern aus drei Jahrhunderten**“ zu sehen: Hauptakteure der Kabinettausstellung sind ein Champagner-affiner Schoßhund, winzige, schillernde Kolibris und zahlreiche weitere Haus- und Wildtiere auf Fächern. Die Fächerschau ist bis zum 26. Januar 2024 zu sehen.

Auch das Thema des **Eva-Maria-Dicken-Preises 2024 „Erde an Mensch: ,Wie geht es mit uns weiter?“** ist an die diesjährige Jahreshauptausstellung angelehnt. Preisverleihung und Ausstellungseröffnung sind am Sonntag, 16. Juni, um 11 Uhr im Ausstellungskabinett des Herzoglichen Museums. Die Werke sind bis zum 22. September 2024 zu sehen.



Friedenstein
Stiftung
Gotha

Anlässlich der Jahreshauptausstellung hat die Stiftung den Fotowettbewerb „**Bäume, Bäche, Betonwüsten**“ ausgelobt. Mit aufmerksamem Blick und der Kamera in der Hand nähern sich in diesem Rahmen Fotograf*innen der Frage „Wie verändert sich die thüringische Natur?“ Ab dem 14. Oktober werden in den Ausstellungsräumen der Wunderkammer (Jüdenstraße 1) ihre Aufnahmen und die Siegerbilder des Fotowettbewerbs präsentiert. Noch bis zum 19. Juni können Fotografien und Fotoserien für den Wettbewerb eingereicht werden.

Weitere Infos auf: www.stiftung-friedenstein.de/jugendliche-erwachsene

Dank an die Förderer

Die Ausstellung wurde von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen von „Open Friedenstein!“ finanziert. Ein großer Dank geht auch an die Museumslöwen – Gemeinschaft zur Förderung des Museums der Natur Gotha e.V für den Ankauf des Orchideenmodells sowie an den Naturschutzbund Thüringen (Nabu), den BUND, ThüringenForst und den Nationalpark Hainich für ihre inhaltliche Unterstützung.



Ein „Weißes Waldvöglein“ für die Sammlung – Museumslöwen kaufen Orchideenmodell an

Das lebensechte Modell einer typischen waldbewohnenden Orchidee bereichert seit heute die Universalsammlung des Friedenstein: Dank der großzügigen Unterstützung der „Museumslöwen – Gemeinschaft für die Förderung des Museums der Natur Gotha e.V.“ und Freunden konnte ein präpariertes „Weißes Waldvöglein (*Cephalanthera damasonium*)“ erworben werden.

Ihr Vorsitzender Dr. Andreas Karguth sagt: „Für die Museumslöwen ist es schon eine gute Tradition, Objekte für Sonderausstellungen zu finanzieren, die dann auch in den Sammlungsbestand übergehen. Neben dem naturkundlichen Wert spielen insbesondere bei Modellen und Präparaten auch die damit verbundenen künstlerischen und handwerklichen Besonderheiten eine herausragende Rolle.“

Das vom Atelier für Gestaltung und Präparation Reco-Brandt gefertigte Modell wurde für 2800 Euro angekauft. In der Jahreshauptausstellung „S.O.S. Grünes Herz. Unsere Natur im Wandel“ ermöglicht das Modell seinen Betrachtern, die Besonderheiten der Blütenstruktur und die filigrane Schönheit der Orchidee zu erkennen.

Inhaltlich ergänzt das „Weiße Waldvöglein“ das Ausstellungskapitel „Wald und Forst“: Von den in Deutschland heimischen Orchideenarten wächst ein Großteil in Thüringen und ist somit ein bedeutender, aber insgesamt bedrohter und schützenswerter Teil der lokalen Flora. Ein charakteristischer und in Thüringen häufig vorkommender Vertreter der Familie der Orchideen, der in vielen Wäldern vorkommt, ist das „Weiße Waldvöglein“. Viele seiner angestammten Standorte gehen durch wetter- und baumkrankheitsbedingte Kahlschläge verloren.

Die Naturkundliche Sammlung des Friedenstein hat seit dem 18. Jahrhundert immer wieder wissenschaftliche Modelle von Pflanzen, Tieren und Pilzen angeschafft und zum Teil selbst herstellen lassen. Diese Tradition wird durch das hochwertige und zeitgemäße Modell des Weißen Waldvögels fortgesetzt.



Friedenstein
Stiftung
Gotha

Die Ausstellung im Überblick

Titel:

S.O.S. – Grünes Herz. Unsere Natur im Wandel

Kuratoren:

Dr. Christian Göcke, Josephine Franke, Paula Jakob

Ausstellungszeitraum:

28. April bis 27. Oktober 2024

Ausstellungsort:

Herzogliches Museum Gotha

Ausstellungshalle

Schlossplatz 2

99867 Gotha

Tel: 0049 (0)3621 / 8234-0

service@stiftung-friedenstein.de

www.stiftung-friedenstein.de

www.friedensteine.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

10 – 17 Uhr

montags geschlossen, an Feiertagen geöffnet

Eintritt:

8 Euro (ermäßigt 4 Euro)

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt

Weitere Infos zur Ausstellung unter:

www.sos-gruenesherz.de



Friedenstein
Stiftung
Gotha

Begleitpublikation



Preis	14,80 Euro
Herausgeber	Josephine Franke, Christian Göcke und Paula Jakob für die Friedenstein Stiftung Gotha
Gesamtherstellung	Druckmedienzentrum Gotha
Umfang	132 Seiten
Ausstattung	Paperback; mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Karten und Graphiken
Sprache	Deutsch
ISBN	978-3-940998-53-8
Erschienen	April 2024

Die Publikation wurde auf Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft gedruckt.